Vorbemerkung.

Die berechtigte Forderung der neuesten Zeit, den Unterricht in der Mathematik mit dem in der Physik aufs engste zu verbinden, gab dem Verfasser die Veranlassung zur Herausgabe der vorliegenden **stereometrisch-physikalischen Aufgaben.** Die kleine Schrift hat den Zweck, den Nachweis zu liefern, dass selbst ein beschränktes Gebiet der Physik eine Fülle von interessanten Aufgaben bietet, durch welche ununterbrochen die räumliche Anschauung geübt wird und die wichtigsten Abschnitte der Mathematik wiederholt zur Anwendung herangezogen werden.

Die mitgeteilten Aufgaben sind durchweg neu und führen in der Regel zu ganz einfachen Endergebnissen.

Bei den Aufgaben über die Brechung des Lichts sind nur **einfache** Strahlen vorausgesetzt.

Hinsichtlich der Lösung der Aufgaben 25, 26, 27 verweist der Verfasser auf die elementaren Lösungsmethoden, welche er in seiner Programmabhandlung: „Stereometrische Aufgaben über Maxima und Minima für elementare Lösung in Oberprima. Rastenburg 1889“ veröffentlicht hat.

Im übrigen sind Aufgaben, welche auf kubische Gleichungen führen, mit Absicht unberücksichtigt gelassen.